



FEBRUAR 2027

MAGIC KENIA

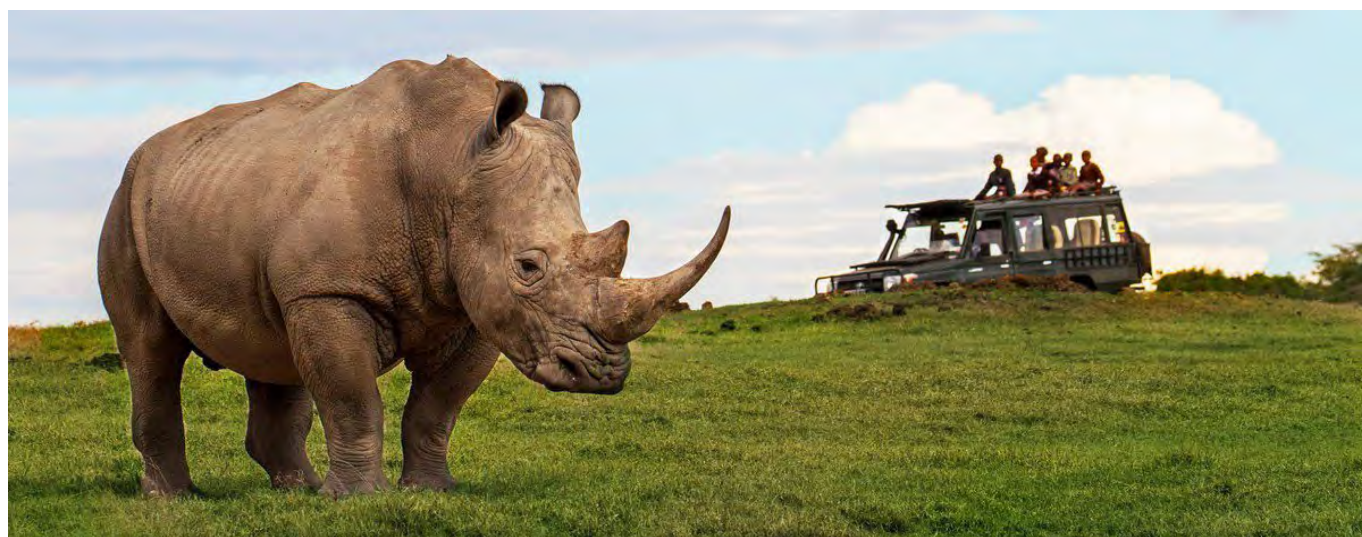
MIT GEORG NIES

APASIO SAFARI

11. - 25. FEBRUAR 2027



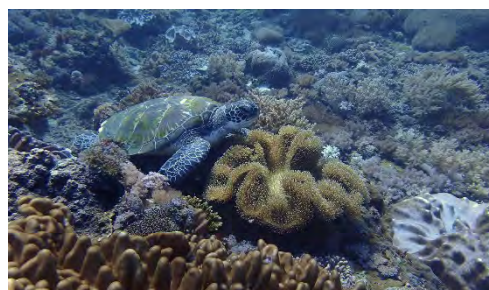
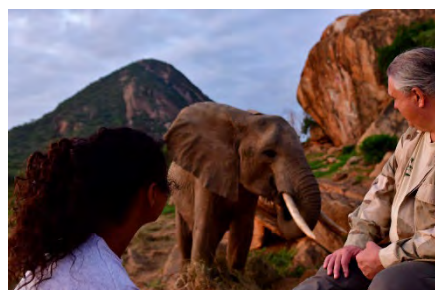
Auf unserer Sonderreise im Februar 2027 werden Sie von Georg Nies persönlich begleitet. Unter seiner Leitung erleben Sie unvergessliche Safaris im Solio Nashornschutzgebiet, Heimat von über 400 Breit- und Spitzmaulnashörnern, im artenreichen Aberdare-Gebirge und in der weltberühmten Masai Mara, wo mit etwas Glück Löwen, Leoparden, Geparden und große Elefantenherden vor die Linse kommen. Zum Abschluss erwarten Sie erholsame Tage am Tiwi Beach am Indischen Ozean, kombiniert mit Tauchmöglichkeiten und einem Besuch der Tiwi Turtle Police zum Schutz der Meeresschildkröten.



KENIA

Im Osten Afrikas gelegen, gilt Kenia landschaftlich als eines der vielseitigsten und interessantesten Länder Afrikas. Das Land bietet raumhafte Strände mit vorgelagerten Korallenriffen am Indischen Ozean, einen kleinen Regenwald und natürlich weitläufige Savannen mit Wildtieren. Eines der wichtigsten Standbeine des Tourismus sind die Nationalparks und die weißen palmengesäumten Strände an der Küste.

Kenias enorme Tier- und Pflanzenvielfalt eröffnet sich Ihnen besonders spannend auf Safari durch die zahlreichen Nationalparks. Der bekannteste Park ist der Masai Mara, der nördliche Ausläufer der Serengeti. Formell zählt er als Naturschutzgebiet, nicht als Nationalpark. Hier erleben Sie insbesondere in den Monaten Juli und August die gewaltigen Tiermigrationen von Gnus, Zebras, Antilopen, Büffeln und Impalas.



SOLIO NASHORN-RESERVAT

Das Solio Nashorn-Reservat, auch Solio Game Reserve genannt, ist ein privates Wildschutzgebiet im zentralen Hochland Kenias, eingebettet zwischen dem Mount Kenya und dem Aberdare-Gebirge. Es wurde 1970 von der Familie Court gegründet und entwickelte sich in Zusammenarbeit mit dem Kenya Wildlife Service zu einem der erfolgreichsten Projekte im Schutz bedrohter Nashörner. Heute beherbergt Solio eine der größten Populationen von Spitz- und Breitmaulnashörnern in Ostafrika, die von hier aus auch in andere Nationalparks umgesiedelt werden.

Neben Nashörnern leben zahlreiche weitere Tiere wie Löwen, Büffel, Giraffen, Zebras, Antilopen und Warzenschweine im rund 70 Quadratkilometer großen Reservat, während über 300 Vogelarten – darunter Kronenkräniche und Eisvögel – die Vielfalt abrunden. Die Landschaft ist geprägt von offenen Savannen, Akazienwäldern und dem Fluss Ngare Naro, der als Lebensader für viele Tiere dient und bei klarer Sicht eindrucksvolle Blicke auf den Mount Kenya und die Aberdares freigibt. Im Gegensatz zu großen und stark frequentierten Nationalparks wie der Masai Mara bietet Solio eine exklusive und ruhige Safari-Erfahrung, bei der die hohe Tierdichte intensive Naturbeobachtungen ermöglicht. Damit vereint das Reservat erfolgreichen Naturschutz mit nachhaltigem Ökotourismus und gilt als eindrucksvolles Beispiel dafür, wie Artenschutz und Besucherangebote in Einklang gebracht werden können.

Hier am Fuße des Mount Kenya im Laikipia-Plateau befindet sich auch die Rhino Watch Safari Lodge der Familie Wirth, die dieses Projekt seit vielen Jahren unterstützt.



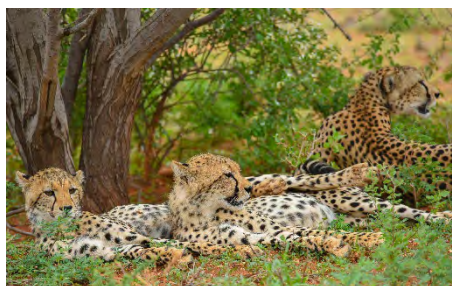
ABERDARE-GEBIRGE

Das Aberdare-Gebirge im zentralen Hochland Kenias ist ein landschaftlich und ökologisch einzigartiges Gebiet, das sich bis auf fast 4.000 Meter erhebt. Es ist geprägt von Regenwäldern, Bambusbeständen, alpinen Mooren, tiefen Tälern und imposanten Wasserfällen. Der Aberdare-Nationalpark, der rund 766 Quadratkilometer umfasst, schützt eine große Vielfalt an Wildtieren: Elefanten, Büffel, Leoparden, Löwen und seltene Arten wie das Bongo-Antilopen sowie über 250 Vogelarten. Zudem ist das Gebirge eine wichtige Wasserscheide, da hier große Flüsse wie der Tana und der Athi entspringen. Für Besucher bietet die Region eine besondere Safari-Erfahrung in mystischer, oft nebelverhangener Berglandschaft – ganz anders als die offenen Savannen der Masai Mara – und vereint damit eindrucksvolle Natur, reiche Tierwelt und hohe ökologische Bedeutung.



MASAI MARA

Die Masai Mara im Südwesten Kenias ist eines der bekanntesten und tierreichsten Wildschutzgebiete Afrikas und bildet zusammen mit der Serengeti ein einzigartiges Ökosystem. Weltberühmt ist sie für die Große Tierwanderung, bei der jedes Jahr Millionen Gnus, Zebras und Gazellen den Mara River überqueren. Neben diesem Naturspektakel zeichnet sich die Region durch eine hohe Dichte an Raubtieren wie Löwen, Leoparden und Geparden aus, während große Herden von Elefanten, Büffeln, Giraffen sowie zahlreiche Flusspferde und Krokodile die Tierwelt abrunden. Über 90 Säugetierarten und mehr als 450 Vogelarten machen die Masai Mara zu einem der artenreichsten Gebiete Afrikas. Benannt nach dem Volk der Masai, das hier seit Jahrhunderten lebt und eng mit der Natur verbunden ist, vereint das Reservat außergewöhnliche Safarierlebnisse mit kulturellen Einblicken und gilt als eines der eindrucksvollsten Naturziele des Kontinents.



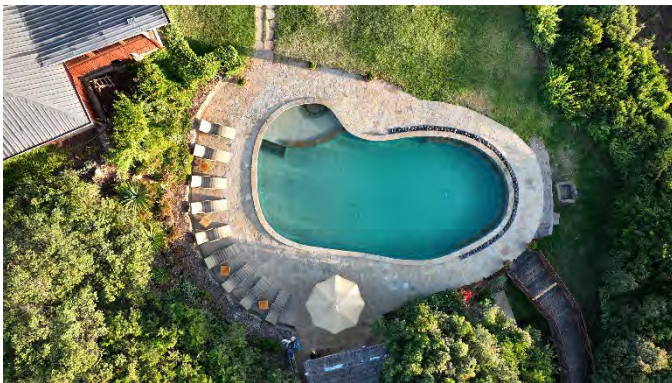
RHINO WATCH SAFARI LODGE

Der Blick fährt ungestört über weite Ebenen. Giraffen grasen hier und Nashörner weiden. Antilopenherden ziehen dahin. Am Horizont erhebt sich der zweithöchste Berg Afrikas, der Mt. Kenya. Wir befinden uns im Herzen Kenias in friedlichem Kikouju-Gebiet in einem 30 Hektar großen Naturparadies mit einem unangetasteten Baum-Euphorbienwald. Orchideen blühen und Vögel sind überall zu sehen. Ein Buschbock schaut schüchtern hinter einem Stein hervor.



Hier befindet sich die Rhino Watch Safari Lodge. Die Lodge liegt in den weiten Ebenen des kenianischen Hochlands zwischen dem Mount Kenya und dem Aberdare-Gebirge. Umgeben von Tierreservaten ist die Lodge ein ideales Basislager für Ihre Safaris. Die Betreiber setzen auf nachhaltigen Tourismus, der den Besuchern die Schönheit Afrikas zu erleben erlaubt und gleichzeitig die Bevölkerung mit einbindet und Tiere und Natur schützt.

In familiärer Atmosphäre und mit einer traumhaften Aussicht auf den Mount Kenya lassen Sie Ihre erlebnisreichen Safaritage entspannt ausklingen. Vom etwas höher gelegenen Pool hat man eine atemberaubende Aussicht. Nach einem spannenden Safaritag kann man sich im Spa-Bereich verwöhnen lassen. An kühlen Tagen lädt die Sauna zum Entspannen ein.



Bei den Unterkünften haben Sie die Wahl zwischen Zelten und Chalets. Alle sind so liebevoll gestaltet wie vielfältig. Sie bieten für passionierte Naturbeobachter, Familien, Fotografen und Kamerateams den jeweils passenden Rahmen.

Die exklusiven Safarizelte im kleinen Mischwald bieten mit privatem Bad, warmer Dusche und Veranda ein naturnahes „Jenseits von Afrika“-Gefühl. Die Chalets im Kikouju-Design, landestypisch mit Makuti gedeckt, verfügen über mehr Platz, eine überdachte Veranda mit Garten und einen herrlichen Blick auf den Mount Kenya. Wer besonderen Komfort sucht, wählt das Senator Tent – ein großzügiges Luxuszelt mit Holzboden, Sitzzecke, freistehender Badewanne und weitem Blick in die Natur.



Kulinarisch dürfen Sie sich auf internationale wie einheimische Küche freuen, die selbstverständlich auch für Vegetarier und Kinder geeignet ist. Der Fisch kommt aus dem indischen Ozean oder aus den Bergflüssen der Aberdares, das Rindfleisch stammt von Weidetieren im umliegenden Hochland und frisches Obst und Gemüse aus den fruchtbaren Gärten der Umgebung.

COCONUT BEACH BOUTIQUE LODGE

Die Coconut Beach Lodge und Spa liegt am Tiwi Beach, südlich von Mombasa, an Kenias berühmter Südküste. Zur Lodge gehört ein 300 Meter breiter, schneeweißer Privatsandstrand mit dutzenden von Kokospalmen, die dem Strand einen unvergleichlichen Charme verleihen. Hier legen Schildkröten ihre Eier ab, und Sie können mit etwas Glück Zeuge werden, wenn mehr als 100 Babyschildkröten aus dem Sand krabbeln und den Weg ins Meer suchen.



Die Lodge bietet Zimmer in verschiedenen Kategorien: Standard/Superior Garden View Zimmer, Standard/Superior Beach View Zimmer und Standard Beach Front Zimmer. Die Räume sind mit viel afrikanischem Flair gestaltet und mit energiesparender Klimaanlage, Bad, Doppelbett oder 2 Einzelbetten, Kleiderschrank, Ventilator, Safe und einer gemütlichen Veranda mit Sitzgelegenheit ausgestattet. Jedes Zimmer wird mit Solarstrom versorgt, und das warme Wasser wird aus Solaranlagen gewonnen.



Im Restaurant werden Sie mit köstlichen Mahlzeiten verwöhnt. Ihnen steht ein Swimming Pool sowie eine Pool- und Beach Bar zur Verfügung.

Die Coconut Beach Lodge bietet ein vielfältiges Aktivitätenprogramm an Land und auf dem Wasser. Dazu zählen der Besuch des nahegelegenen Colobus-Projekts zur Rettung von Affen, Schnorcheln an den Korallenriffen mit der Möglichkeit, Delfine und Schildkröten zu beobachten, sowie eine Schnorcheltour im Wasini Nationalpark mit seinem farbenfrohen Meeresleben. Ergänzend stehen Kitesurfen, Kayaking und Bootsausflüge auf dem Kongo River zur Auswahl. Wer es ruhiger mag, kann am Pool der Lodge entspannen.



TIWI TURTLE POLICE

Am traumhaften Tiwi Beach im Süden Kenias wurde die Tiwi Turtle Police von Maisha Wirth ins Leben gerufen, um bedrohte Meeresschildkröten zu schützen. Durch den Klimawandel steigen die Fluten heute deutlich höher als noch vor zehn Jahren, wodurch zahlreiche Nistplätze überflutet werden. Um den Fortbestand der Tiere zu sichern, verlegt das Team gefährdete Nester in höhere Strandzonen oder bringt die Eier in die Aufzuchtstation am Coconut Beach, wo sie bis zum Schlupf betreut werden. Auch der Schutz vor Nesträubern wie Nilwaranen, Hunden und Wilderern gehört zu den Aufgaben der Turtle Police. So konnten im Jahr 2020 über 6.000 Jungtiere gerettet werden.

Neben dem Nestschutz engagiert sich das Team für die Sauberkeit des Strandes, wodurch Tiwi Beach inzwischen als einer der saubersten Strände Kenias gilt. Die portugiesische Meeresforscherin Joanna Hancock untersucht gemeinsam mit dem Team die Schildkröten im Meer. Mit Hilfe einer Fotodatenbank konnte nachgewiesen werden, dass die Tiere standorttreu sind und sich über längere Zeit in denselben Meeresgebieten aufhalten. Außerdem werden die Tiere auf Krankheiten untersucht und Wasserproben an Flussmündungen auf Düngemittel und Pestizide analysiert, um die Qualität ihrer Nahrungsgründe zu bestimmen.

Die Tiwi Turtle Police vereint damit erfolgreich Artenschutz, Forschung und Umweltpflege und leistet einen bedeutenden Beitrag zum Schutz der Meeresschildkröten und der Küstenökosysteme Kenias.



TAUCHEN MIT DEN COCONUT DIVERS

Die Südküste Kenias ist der perfekte Ort zum Tauchen. Der erste Tauchgang führt Sie in der Regel zu einem der besten Riffe Kenias, dem Kinondo Riff. Kinondo bietet große Fische, schöne Korallen und eine große Vielfalt an Fischen. Während der Oberflächenpause können Sie relaxen oder Ausschau nach Delfinen halten. Noch am Vormittag folgt dann der zweite Tauchgang, bevor es mittags wieder zurück zum Resort geht.

Ein besonderes Highlight ist das Wrack der Alpha Funguo. Der 48 Meter lange Fisch-Trawler wurde 2002 speziell für Taucher an der südkenianischen Küste versenkt. Das Wrack liegt in 28 Metern Tiefe, der Einstieg beginnt bei 17 Metern. In relativ kurzer Zeit wurde das Wrack zu einem von Kenias Top-Tauchplätzen mit einer Fülle von Fischleben. Es eignet sich auch besonders gut für Makrofotografie. Gelegentlich erscheinen sogar Walhaie.



DR. GEORG NIES



Dr. Georg Nies ist Meeresbiologe und fotografiert seit vielen Jahren mit Herz und Leidenschaft unter Wasser. Er ist der deutsche SEACAM Händler und vermittelt seit Jahren sein umfangreiches Wissen rund um die Unterwasserfotografie im Rahmen von Reisen, Workshops und Vorträgen. Vor einigen Jahren hat er sich einen Lebensraum erfüllt, denn seit 2012 betreibt er mit seiner Firma, der GeNieS GmbH, unter der Bezeichnung UWF das SEACAM Kompetenzzentrum in Deutschland.

Während dieser Reise wird Georg Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen und sein Wissen über die Unterwasserfotografie gerne an Sie weitergeben. Weitere Informationen <http://www.uwf.de/>.



REISEABLAUF

(vorbehaltlich etwaiger Änderungen)

11.02.2027:

Flug Europa – Nairobi

Ankunft in Nairobi am Abend. Am Flughafen werden Sie bereits erwartet und ins Kazuri Safari Camp gebracht.

12.02.2027:

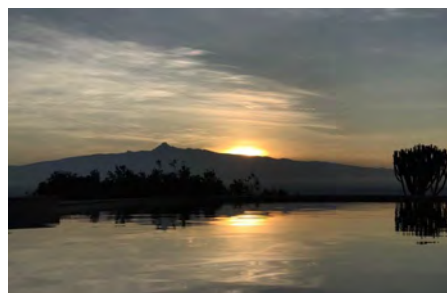
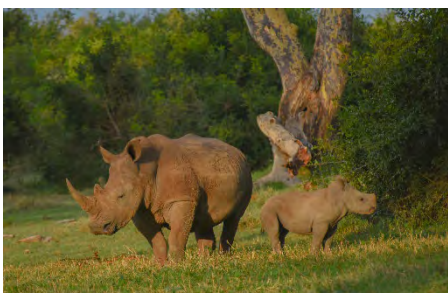
Rhino Watch Safari Lodge & Giraffenwanderung

Nach dem Frühstück Fahrt in Richtung Mount Kenya mit Stopps an bunten Straßenständen. Mittagessen in der Rhino Watch Safari Lodge, danach Ausflug in ein privates Schutzgebiet für eine kleine Wanderung mit Rotschildgiraffen. Rückkehr in die Rhino Watch Lodge.

13.02.2027:

Solio Schutzgebiet

Heute steht der Besuch eines der spektakulärsten Naturschutzgebiete Ostafrikas an. Das Solio Schutzgebiet mit über 400 Nashörnern. Hier begegnen Sie Breit- und Spitzmaulnashörnern in verschiedenen Vegetationszonen. Das Reservat bietet alles: von Akazienwäldern, Sumpfgebieten, Steppe und Savanne. Hier sind alle Lebensräume vorhanden. Viele weitere Tierarten sind hier ebenfalls zu sehen und ein spannender Safari-Tag steht bevor. Rückkehr in die Rhino Watch Lodge.



14.02.2027:

Aberdare-Gebirge

Heute erkunden Sie den letzten großen Regenwald Ostafrikas, der auch die Wasserversorgung von Nairobi sichert – das Aberdare-Gebirge. Bei der Fahrt bis auf 3.200 m Höhe durchqueren Sie verschiedene Vegetationszonen. Rückkehr in die Rhino Watch Lodge.

15.02.2027:

Fahrt in die Masai Mara

Nach dem Frühstück verlassen Sie das Hochland und fahren direkt in die Masai Mara. Das Ökosystem der Masai Mara erstreckt sich über rund 3.000 Quadratkilometer und über 95 Säugetier- und 570 Vogelarten beherbergen das Reservat. Darunter Löwen, Geparden, Leoparden und Elefanten. Unterkunft im Mara Big Five Camp.

16. – 17.02.2027:

Masai Mara

An diesen beiden Tagen machen Sie Game Drives im berühmtesten Safari-Gebiet Afrikas. Zwei volle Safaritage mit unzähligen Beobachtungsmöglichkeiten. Rückkehr ins Mara Big Five Camp.



18.02.2027:

Flug nach Mombasa, Transfer zur Coconut Beach Boutique Lodge

Heute verlassen Sie die Masai Mara und fahren zurück zum Flughafen Nairobi. Flug nach Mombasa und anschließender Transfer zur Coconut Beach Boutique Lodge am idyllischen Tiwi Beach.

19. – 23.02.2027:

Tiwi Beach & Tauchen

Die folgenden Tage stehen im Sinne der Entspannung. Erholen Sie sich am Strand, Tauchen Sie mit den Coconut Divers, betreiben Sie anderen Wassersport oder nehmen Sie an einem Schildkrötenschutz-Projekt mit der Tiwi Turtle Police teil.

24.02.2027:

Besuch eines lokalen Dorfes

Heute besuchen Sie ein Dorf auf einer Wanderung und beobachten, wie die lokale Bevölkerung lebt und Nahrung anbaut. Ein Einblick in eine andere Welt. Im Anschluss kehren Sie zurück in die Coconut Beach Boutique Lodge für einen letzten gemeinsamen Abend.

25.02.2027:

Rückflug nach Europa

Nach dem Frühstück werden Sie zum Flughafen Mombasa gebracht und treten ihren Heimflug an. Ankunft in Europa am Abend.

